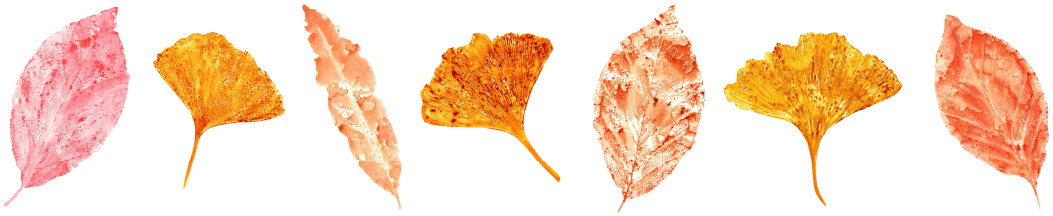
Senioren-Post

Stiftung für ein glückliches Alter

Hägendorf-Rickenbach

10 bis 12 2024

44. Jahrgang



IM NEBEL

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den andern,
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt,
Als noch mein Leben licht war;
Nun, da der Nebel fällt,
ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise,
Der nicht das Dunkel kennt,
Das unentrinnbar und leise
Von allen ihn trennt.

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Leben ist Einsamsein.
Kein Mensch kennt den anderrn,
Jeder ist allein.

Hermann Hesse

„Ein neues Leben kannst du nicht anfangen, aber täglich einen neuen Tag."
Henri David Thoreau

Liebe Seniorinnen und Senioren
Liebe Leserinnen und Leser

Oft und in verschiedenen Zusammenhängen hört man den Ausdruck „ein neues Leben anfangen" und dies hat einige Gedanken bei mir ausgelöst. Wir verwenden diese Worte, wenn
- ein Mensch einen total neuen Weg geht – beruflich und/oder privat
- nach einer Haftstrafe die neue Freiheit antritt
- nach einem „Nahtod-Erlebnis" oder einem schweren Unfall ein zweiten Geburtstag markiert wird im persönlichen Kalender

So ist es individuell, wie Menschen erklären, ein neues Leben angefangen zu haben.

Doch neues Leben auf dieser Welt beginnt eigentlich mit unserer Geburt und kann nicht durch gewisse Begebenheiten „neu gestartet werden". Mit der Geburt wird uns etwas mitgegeben, was uns durch das ganze Leben begleitet und auch Eigenschaften/Fähigkeiten übertragen/übergeben werden. Wir selbst können nicht auswählen, in welche Familie/ Lebensumstände wir starten und sollten auch nicht immer in den Rückspiegel schauen. Meist können wir durch unsere eigene Entwicklung und durch das Sammeln von Erfahrungen dem Leben einen von uns bestimmten Weg gehen und von der Herkunft bedingte Vorurteile abbauen oder direkt korrigieren.

Es ist eben nicht unbedingt vorbestimmt, wie wir durch das Leben gehen. „Arm ist/bleibt arm", „reich ist/bleibt reicht" sind Etiketten und können in ihrer Wirkung auch ins Umgekehrte drehen, wie uns Beispiele lehren von Tellerwäscher-Karrieren oder dem genauen Gegenteil mit der Insolvenz von Millionären oder gar Milliardären.

Es gibt Kulturen, da ist das Leben von Neugeborenen „vorgegeben", weil sie in eine bestimmte „Kaste" hineingeboren werden und schon vor dem Teenager-Zeiten vorbestimmt ist, wie das weitere Leben verläuft und mit welchem(r) Partner/in dies erfolgen soll.

Doch wir müssen gar nicht über unsere geografischen Grenzen hinausgehen, sondern uns bewusstwerden oder vielmehr in Erinnerung rufen, dass noch vor nicht allzu langer Zeit auch in unserem Land Vorurteile den Start und die Jugendjahre von Menschen beeinflusst haben. Gerade sind wir dabei, Punkte wie Fragen zu Adoptionen, Arbeiten von jungen Menschen in Fabriken oder die Frage der Verdingkinder uns ins Bewusstsein holen und das Geschehen verarbeiten sollen.

Dabei darf aber nicht nur monetäre Abgeltung im Vordergrund stehen, sondern die Einsicht, dass auch bei uns Unrecht geschehen ist.

Genau wegen der vorstehenden – absolut nicht abschließenden – Auflistung von Tatsachen und auch angesichts der Weltlage mit Kriegen und Hungersnöten, wäre man geneigt, eben urplötzlich einen Strich unter das Vergangene zu ziehen. Und so eben mit einem neuen Leben wieder anfangen. Doch das Leben ist nicht wie auf einer Wandtacfel einfach wegzuputzen, sondern Erinnerungen bleiben und müssen auch Platz in einem „neuen Leben" einnehmen.

Wenn uns diese Erkenntnis bewusst wird, gibt der zweite Teil des Leitwortes wieder Hoffnung. Ja, jeder Tag bietet die Möglichkeit Neues anzufangen.

Unabhängig von Herkunft und bisherigem Lebensweg ist ein Schritt möglich, der den Entschluss zu einer Änderung eröffnet.
Da spielt es keine Rolle, ob man Jung oder Alt ist, die Herausforderung überhaupt neue Wege zu gehen, gibt uns Elan für jeden neuen Tag.

Wir stehen am Morgen auf, spüren, dass dies vor Jahren noch besser ging, und nehmen den Alltag an, wie er uns immer wieder Freud und Leid bringt, aber die innere Kraft auch damit zu bestehen. Wenn wir uns mit anderen Menschen austauschen, merken wir rasch, dass eigentlich viele Menschen eben an einem Anfang stehen. Gegenseitig können wir uns Mut geben, zu starten und unser Leben für die Zukunft zu gestalten.

./.

Da diese alle Generationen betrifft, tun wir auch gut daran, neue Wege gemeinsam zu planen/gehen und nicht nur auf unser Alter bezogen sind. Bei aller Individualität sehen wir in vielen Punkten Gelegenheiten zusammen etwas anzugehen, wenn wir auch differente Betrachtungsweisen/Blickwinkel haben. Gerade weil wir nicht neu anfangen und Erfahrungen haben, nutzen wir das Gemeinsame eben nicht nur für uns selbst, sondern für Alle zusammen neue Wege zu gehen.

Gerne hoffe ich, dass diese Zeilen nicht Verwirrung gestiftet haben sondern Ansporn sind, gezielt Altes zu bewahren und in neue Planungen einzubeziehen. Für den täglichen Neu-Anfang wünsche ich Ihnen viel Erfolgt.

Aus dem Stiftungsrat

Die Seniorenpost wird uns in Zukunft beschäftigen. Wenn wir die Sortierung und Verteilung überdenken, muss nicht nur der letzte Schritt, sondern die gesamte Kette der Tätigkeiten für unsere Seniorenpost genauer angeschaut werden.
Unsere Seniorenpost muss nicht dem Selbstzweck dienen, ***sondern Ihre - ja wir denken Sie, liebe Leserinnen und Leser – Wünsche und Bedürfnisse abdecken***.
Melden Sie uns jederzeit Ihre Anliegen, dann gehen wir gemeinsam auf den Weg.

Ich wünsche ihnen viel Vergnügen und Unterhaltung bei der Lektüre unserer Seniorenpost.

Werner Huber

Präsident der Stiftung für ein glückliche Alter
Hägendorf-Rickenbach

Kontaktadressen der Stiftung für ein glückliches Alter

Präsident
Werner Huber*, Postfach 304, 4614 Hägendorf
wh.h@bluewin.ch, Telefon 079 332 84 24

Vizepräsident vakant

Website
Andy Sigrist, Bachstrasse 10, 4614 Hägendorf
sigan@gmx.ch, Telefon 079 483 02 04

Sekretärin/Aktuarin
Katharina Aschwanden*, Ferchweg 5, 4613 Rickenbach
Telefon 062 216 32 39

Rechnungsführerin
Petra Rudolf von Rohr, Wächterweg 7, 4614 Hägendorf
Telefon 079 381 23 75

Beisitzer
Patrick Rossi*, Einwohnergemeinde Hägendorf
Hagrain 10, 4614 Hägendorf, Telefon 079 138 80 39

Kontaktadressen für die Dienstleistungen der Stiftung

Autodienst
Rolf Krebs*, Sandrain 6, 4614 Hägendorf
Telefon 062 216 32 82 / 079 211 58 08
Stellvertretung:
Jörg Frey, Sandgrube 4, 4614 Hägendorf
Telefon 079 733 39 91

Formulardienst und Steuern
Werner Huber*, Postfach 304, 4614 Hägendorf
wh.h@bluewin.ch, Telefon 079 332 84 24

Wandergruppe
Jürg Neuhaus*, Wächterweg 12, 4614 Hägendorf
Telefon 062 216 32 32
Stellvertretung:
Fritz Vögeli, Bachstrasse 35, 4614 Hägendorf
Telefon 062 216 05 92

Werkgruppe
Esther Nünlist*, Im Bifang 2, 4614 Hägendorf
Telefon 062 216 17 77 / 078 790 27 77

Jassnachmittag
Monika Beslanovits*, Kirchrain 12, 4614 Hägendorf
Telefon 079 222 44 00

Redaktion „Senioren-Post“
Angela Huber, Wendelinweg 6a, 4613 Rickenbach
huber-angela@bluewin.ch, Telefon 076 584 40 48

* Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung
für ein glückliches Alter Hägendorf-Rickenbach

Die aktuelle Ausgabe der „Senioren-Post“ ist auch auf unserer Website zu finden:
https://www.gluecklichesalter.ch/Senioren-Post

Monika Flückiger
Frau Flückiger, einem Grossteil der Leserinnen und Leser der Senioren-Post sind Sie ja bekannt.
Verraten Sie dem Rest der Leserschaft, wie es zu dem grossen Engagement mit dem «Mittagstisch» und dem «Röseligarten» kam?

Sicher sind Sie Köchin?
Nicht ganz. Tatsächlich habe ich zwei Jahre lang die Kochlehre absolviert. Irgendwann kam ich zum Mahlzeitendienst Culinex.
Als Grittli Hänggi aufgehört hat den Mittagstisch in Hägendorf zu führen, wurde eine Nachfolgerin gesucht. Schlussendlich kamen sie zu mir. Ich habe etwas gezögert, war ich doch noch jung, neu im Team und ich sollte die Führung der Küche und des Teams über-nehmen. Ich schnupperte zwei Mal und entschied mich, diese Herausforderung anzupacken.

Ich spüre sehr grosses Engagemt heraus
Oh ja! Ohne das, geht es nicht. Vielmals backe ich schon am Vorabend zu Hause noch einen Kuchen etc. Das ist meine Leidenschaft.

Wie läuft der Tag ab, an welchem der «Mittagstisch» stattfindet?
Es wird am Vortag eingekauft, damit morgens um 09.00 Uhr das Mise en place bereit steht. Das ganze Team ist da und beginnt zu arbeiten.
Gibt es z.B. – wie beim letzten Mal – gebrannte Creme, bereite ich diese schon am Vorabend in der Küche des Pfarrei-Zentrums vor; und nicht mehr zu Hause. Die Sauerei im Auto war zu gross.

Ich mache das einfach gerne – das Kochen für die Seniorinnen und Senioren.
Sie schätzen dies sehr und sind dankbar.

Das Power-Team

./.

Ist es Ihr Naturell, für andere da zu sein? Denn Sie haben ja auch den Lead für den «Röseligarten»?
Das ist so. Manchmal höre ich es aus der Familie: «Du bist immer für alle da»

Wo tanken Sie auf?
Ich tanke im Whirlpool auf (lacht)
Das gönne ich mir und ich brauche diese Entspannung.
Zusätzlich liebe ich es, die Tischdekorationen für den Röseligarten zu gestalten. Dabei kann ich abschalten.
Für die Gäste des Röseligarten ist es jeweils eine Überraschung und Freude, wie der Tisch gedeckt ist.
Sie schätzen es sehr, jeweils so begrüsst zu werden.

Was sind Ihre Hobbys?
Nähen und Sticken. Ich habe sogar eine Stickmaschine.
Für mich ist das ein Ausgleich zu den anderen Arbeiten, die ich mache.

Das ganz normale Leben ….
… findet neben Ihrer Arbeit für die Gemeinde Rickenbach im 80% Pensum
mit dem Hüten der Grosskinder statt.

Ein Erlebnis vom Mittagstisch, dass Sie nie mehr vergessen.
Das zweite Mal, wo ich gekocht habe, vergesse ich nie. Man sagte mir, die Seniorinnen und Senioren essen nicht so viel.
Und dann hatte ich zu wenig Fleisch für Rahmschnitzel! Das war mir so nicht recht.
Seither berechne ich sehr viel mehr Fleisch für meine Gäste.

Aber auch das: Ich wurde auf der Strasse angesprochen, wie das Rezept sei, für diese wunderbare Mehlsuppe, die ich letzhin gekocht habe.
Ich habe es natürlich nicht heraus gegeben. Es ist und bleibt mein Geheimnis!

Ein Blick in die Zukunft
Wenn Sie träumen?
Mein nächstes Standbein - welches ich für nach der Pensionierung aufbauen möchte -, ist das Backen / Verkaufen von selbstgemachten Butter-Zöpfen an einem Samstag.
Ich backe schon jetzt so viele Zöpfe, die sehr begehrt sind.

Frau Flückiger, Sie sind eine großartige Persönlichkeit zum Wohl der Älteren Personen von Hägendorf und Rickenbach. Danke für Ihr unermüdliches Engagement.

Danke für das Gespräch

Angela Huber
Redaktorin Senioren-Post

Diamantene Hochzeit, 60 Jahre verheiratet
08.10. Gerhard und Susanne Vögeli, Hägendorf

Goldene Hochzeit, 50 Jahre verheiratet
09.10. Walter und Marianne Möri, Hägendorf
15.12. Peter und Ruth Vögeli, Hägendorf,
28.12. Vincenzo & Francesca Cavuoti, Hägendorf

94. Geburtstag
29.12. Meyer Heinz, Hägendorf

93. Geburtstag
19.11. Treml Paula, Hägendorf
21.11. Iseli Lora, Hägendorf

91. Geburtstag
03.11. Hodel Martha, Hägendorf
17.12. Woodtli Hermann, Hägendorf

90. Geburtstag
11.12. Spörri Rosa Maria, Hägendorf

85. Geburtstag
15.10. Sutter Ernst, Hägendorf
08.11. Zimmerli Edith, Hägendorf
10.11. Suter Hansulrich, Rickenbach

80. Geburtstag
04.10. Bannholzer Pierre, Hägendorf
24.10. Bögli Werner, Hägendorf
23.11. von Arx Sonja, Hägendorf
05.12. Marti Margaretha, Hägendorf

75. Geburtstag
10.10. Rötheli Silvia, Hägendorf
02.11. Degen Bruno, Rickenbach
09.11. Studer Rudolf, Hägendorf
10.11. Vögeli Fritz, Hägendorf
11.11. Kellerhals Heinz, Hägendorf
01.12. Gehrig Albert, Hägendorf
05.12. Albiker Brigitta, Hägendorf
08.12. Stocker Margareta, Rickenbach
19.12. Bachmann Max, Hägendorf

70. Geburtstag
02.10. Herrsche Roland, Hägendorf
04.10. Cordier Christine, Hägendorf
06.10. Gebauer Gabriele, Hägendorf
12.11. Aebi Anton, Hägendorf
16.11. Shala-Bajrami Nurije, Hägendorf
17.11. Bohnenblust Dieter, Hägendorf
22.11. Schenker Priska, Hägendorf
17.12. von Arx Thomas, Hägendorf

65. Geburtstag
24.10. Gaugler Dora, Hägendorf

Wenn wir alles an uns
so lassen, wie es ist,
altern wir am Schönsten.

Erika Pluhar

Katholischer Frauenverein
Hägendorf – Rickenbach

Herzlich willkommen im Seniorinnentreff «Röseligarten»

Jeden ersten Dienstagnachmittag des Monats im **Gemeindesaal Rickenbach**.
Alle Frauen aus Hägendorf und Rickenbach, unabhängig von Alter und Konfession, sind im «Röseligarten» herzlich willkommen.
Jeden ersten Dienstagnachmittag des Monats treffen sich die Seniorinnen um 14.00 Uhr zu einem geselligen Beisammensein.

Der «Röseligarten» läuft seit seiner Entstehung nach einem traditionellen Muster ab:
Zuerst wird eine Geschichte vorgelesen, dann gesungen und es werden Spiele gemacht.
Gestärkt mit einem Kaffee und einem Stück Zopf werden dann jeweils mehrere Gänge Lotto gespielt.
Ein Fahrdienst sorgt dafür, dass auch Frauen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, problemlos an den Treffen teilnehmen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bei

Monika Flückiger, 079 532 19 89, oder kommen Sie einfach zu einem der nächsten Treffen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Seniorennachmittag

Jeden 2. Donnerstag um 14.00 Uhr
im Evang.-Ref. Kirchgemeindehaus Hägendorf

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Olten

Nachmittage für Seniorinnen und Senioren, die gerne Gemeinschaft sowie ein abwechslungsreiches Programm mit Zvieri erleben möchten. Es sind alle herzlich willkommen, unabhängig von Konfession.

10. Oktober	**- Lotto**
14. November	**„Glaube als Widerstand“** - Pfarrer Thierry Wey erzählt über Helmuth James Graf von Moltke
12. Dezember	**Adventsfeier**: „Adventszeit im Erzgebirge“ Bildervortrag von Peter Bützer, musikalisch umrahmt von den Rosenkavalieren

Kontakt: Sabrina Eggimann, 079 916 48 34

Mittagstisch für Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende

Ort: **Katholisches Pfarreizentrum, Hägendorf**

Daten: Jeweils am **3. Mittwoch** des Monats um 12.00 Uhr

16.10.2024
20.11.2024
18.12.2024

Preis: **CHF 12.00** Mittagessen mit Mineralwasser, Kaffee und Dessert
Wein wird zu einem Spezialpreis angeboten.

Anmeldung: **Bitte an Raphaela Imhof**, 062 216 29 85, ab 18.30 Uhr. Anmeldung bitte 2 Tage im Voraus oder beim vorherigen Mittagstisch.

Für Ihr leibliches Wohl sind besorgt die Köchinnen: Monika Flückiger (Leitung Küche), Vreni Bangerter, Annelies Frey, Raphaela Imhof, Gabriela Kunz, Sigrid Mohrmann, Marianne Möri, Ursula Moser, Martina Peier, Claudia Richiedei, Gianna Saner, Andrea Müller.

Katholische Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach und
Frauen des reformierten Pfarrkreises Untergäu

HERZLICHE GRATULATION!

seniorenzentrum untergäu

Ihr habt es geschafft! Euer Einsatz und Fleiss haben sich gelohnt.
Das ganze Team vom Seniorenzentrum Untergäu gratuliert von ganzem Herzen:

Elias Köhler FaGe, Eliza Passalacqua AGS, Benjamin Eifler FaGe, Mellisa Thaqi FaGe

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung. Wir sind alle sehr stolz auf euch.
Für die Zukunft wünschen wir euch weiterhin viel Freude am Beruf und
alles Gute und Zufriedenheit privat.

Quiz

1. Wer erhielt den Schweizer Grand Prix Literatur 2024?

2. In welchem Jahr gewann Roger Federer seinen 1. Grand-Slam?

3. Welches Lied ist durch „Titanic“ weltbekannt?

4. Wie viele Mitglieder hat eigentlich der Nationalrat?

5. Oldies-Druide und dienstältester Discjockey der Schweiz:
   wer ist damit gemeint?

6. Welches interaktive Museum befindet sich in Derendingen SO?

7. Welche 80er-Jahre-Star wird von Guinness World Records als die
   meistverkaufte weibliche Ausnahmekünstlerin aller Zeiten anerkannt?

8. Woher kommt: Es war die Nachtigall und nicht die Lerche?

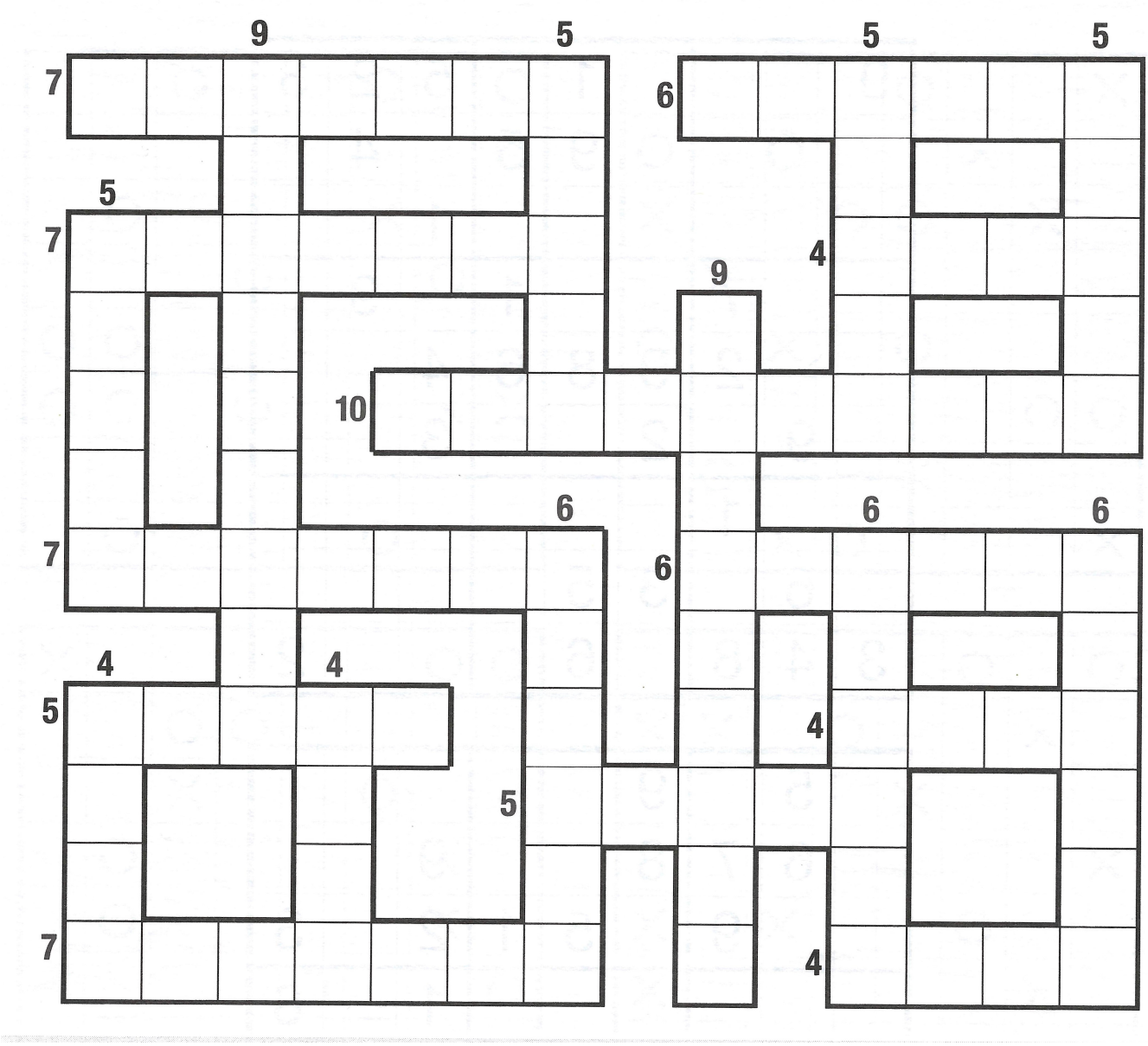
9. Ergänze die Lücke: In die Kategorie Sprint fallen alle Läufe
   bis zu _____ Laufstrecke.

10. Das Ölgemälde „Die Blankovollmacht“ ist eine Ikone des Surrealismus.
    Wer hat dafür seinen Pinsel geschwungen?

11. Wo befindet sich der Sitz der Europäischen Zentralbank?

© Karikatur: Mario Lars

Alle Wörter sind an den passenden Stellen einzufügen.
Die Zahlen geben an, wie viele Buchstaben das einzutragende Wort hat.
Tipp: Beginnen Sie mit den Wörtern, von denen möglichst wenige eine bestimmte Länge haben.



4 Buchstaben	**ARNO - BALL - LAVA - NAVI - SAGE**
5 Buchstaben	**ABZUG - DOLCH - INNIG - SONAR - VADUZ - WOBEI**
6 Buchstaben	**FUNZEL - GUINEA - LUFTIG - NERVEN - URWALD**
7 Buchstaben	**ERHOLEN - GEBAREN - IRRWITZ - SEVILLA**
9 Buchstaben	**BEKLEIDEN - VERGRABEN**
10 Buchstaben	**MAGNETISCH**

Jassmeisterschaft 2024 mit Jahreswertung

Für **alle** Einwohnerinnen und Einwohner von Hägendorf und Rickenbach

Jasstag ist jeweils der 1. Montag (wenn kein Feiertag) des Monats im **Gasthof Teufelsschlucht Hägendorf** von 13.30 bis circa 17.00 Uhr

Die Teilnahme ist gratis und auch für jüngere Jasserinnen und Jasser!

Jasstage 2024

Montag, 07.10.2024
Montag, 04.11.2024
Montag, 02.12.2024

Jassleiterin: Monika Beslanovits, Kirchrain 12, 4614 Hägendorf 079 222 44 00

Am 02. Dezember 2024 findet die Rangverkündigung der alljährlichen Jass-Meisterschaft statt.

Bei meinem Besuch im Restaurant Teufelsschlucht an einem fröhlichen und spannenden Jass-Nachmittag, konnte ich mich überzeugen lassen, welche Arbeit für die Jassleiterin Monika Beslanovits dahinter steckt. (*die Redaktorin der Senioren-Post)*

Ein grosses Dankeschön!

Wir suchen Sie

Zur Unterstützung unserer Alltagsgestaltung suchen wir freiwillige Mitarbeitende für Spaziergänge mit unseren Bewohnenden, Jassen und/oder anderweitige Spiele oder einfach nur für einen Besuch, verbunden mit einem freundlichen Gespräch.

Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren

Fahrdienst für alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Hägendorf und Rickenbach für Fahrten zum Arzt, Zahnarzt, in die Therapie, zum Röntgen, in die Augenklinik, für Spital Ein – und/oder Austritte, Kontrollen usw.

Grundtaxe: (bei Verordnung durch den Arzt	CHF 4.00
Der Zeitaufwand bis zu einer Stunde ist in der Taxe inbegriffen	
Zeitaufwand über 1 Stunde pro 1/2 Stunde	CHF 6.00
sowie pro gefahrene Autokilometer	CHF 1.00
(diese Dienstleistungen werden von der Stiftung unterstützt)	
Fahrten im Auftrag des Seniorenzentrums Untergäu	Erfolgen nach speziellem Tarif
Fahrten für Einkäufe, zur Bank/Post, zum Coiffeur	
oder zu anderen Treffpunkten: **Grundtaxe:**	CHF 10.00
Zeitaufwand pro 1/2 Stunde	CHF 5.00
sowie pro gefahrene Autokilometer	CHF 1.00

Fahrdienst verfügbar:
Montag — Freitag 07.00—18.00 Uhr

Stiftung für ein glückliches Alter
Hägendorf-Rickenbach
c/o Rolf Krebs, Leiter Fahrdienst
Sandrain 6, 4614 Hägendorf

Anmeldung normalerweise mindestens 24 Stunden im Voraus:
Rolf Krebs, Leiter, 062 216 32 82 / 079 211 58 08
Jörg Frey, Leiter Stv, 079 733 39 91

Mit Schwung in das 2. Halbjahr

Sport und Bildung sind wichtige Komponenten für ein gesundes Alter. Auch Geselligkeit und Entspannung sollten nicht vernachlässigt werden, um stressfrei den dritten Lebensabschnitt zu geniessen. Finden Sie die passenden Kurse in unserem neuen Kursprogramm.

Aktivitäten spielen eine entscheidende Rolle für das Wohlbefinden im Alter. Wer ein Leben lang körperlich, sozial und geistig aktiv ist, verbessert die allgemeine Fitness und Lebensqualität.

Pro Senectute Kanton Solothurn veröffentlicht 2-mal jährlich ein Kursprogramm mit Aktivitäten, die auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren abgestimmt sind. In unserem Kursprogramm bieten wir die Möglichkeit, Kurse und gesellige Aktivitäten in verschiedensten Bereichen zu besuchen. Ob Sport und Bewegung, Bildung oder gesellige Aktivitäten, bei uns finden alle einen passenden Kurs.

Im Kursprogramm für das 2. Halbjahr erhalten Sie einen Einblick in unsere Kurse in der Region Olten und Umgebung. So können Sie sich zum Beispiel in Fremdsprachen weiterbilden und mit Tanz- oder Fitnesskursen aktiv bleiben. Lernen Sie den Umgang mit digitalen Geräten oder erleben Sie einen gemütlichen Naturspaziergang. An unserem neuen Sonntagsgaudi geniessen Sie einen geselligen Nachmittag mit Tanz, Musik und einem feinen Menü. Natürlich finden Sie eine Vielzahl an weiteren Angeboten in unserem Kursprogramm.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich noch heute an oder lassen Sie sich von unseren Mitarbeitenden beraten. Sämtliche Kurse finden Sie unter folgendem Link:

www.so.prosenectute.ch/freizeit

Wir freuen uns auf Sie!

Aktuelle Kurse in der Region Olten:

Internationale Tänze Olten

Kurs 1:
Ab dem 14.08.2024
Jeweils am Mittwoch, 09:30 – 11:00 Uhr

Kurs 2:
Ab dem 22.08.2024
Jeweils am Donnerstag, 14:30 – 16:00 Uhr

Christkatholischer Kirchgemeindesaal
Kirchgasse 15, 4600 Olten
Kostenloses Schnuppern ist jederzeit möglich
1 Sportcoupon pro Lektion

Naturspaziergang

Dienstag, 24. September 2024
09:00 – 11:00 Uhr
Vor dem Wasserwerk Ruppoldingen
Wasserwerk Ruppoldingen, 4618 Boningen
CHF 20.- inkl. Kaffee am Ende der Veranstaltung

Bridge

Jeweils am Dienstag, ab 29.10. – 03.12.2024
14:00 – 17:00 Uhr
Pro Senectute Fachstelle Olten-Gösgen
Jurastrasse 20, 4600 Olten
CHF 180.- für den gesamten Kurs

Qi Gong

Jeweils am Dienstag, 14:00 – 15:00 Uhr
Kursraum QiArt
Jurastrasse 17, 4600 Olten
CHF 15.- pro Lektion

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Fachstelle Olten
Jurastrasse 20, 4600 Olten
Tel. 062 287 10 20
info@so.prosenectute.ch

Ökumenischer Senioren-Nachmittag

Wann: Freitag, 25. Oktober 2024
Zeit: 12.00 Uhr
Ort: Ref. Kirchgemeindehaus

Auch dieses Jahr laden wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren zu einem feinen Mittagessen ein. Anschliessend gibt es ein kurzweiliges, unterhaltsames Rahmenprogramm.

Anmeldung:

an Raphaela Imhof unter Nr. 062 216 29 85
oder per Mail: raphaela.imhof@gmx.ch

Anmeldeschluss bis am 17. Oktober 2024

Fahrdienst: Susanna Hodel unter Nr. 078 748 05 55
oder per Mail: susannahodel@gmail.ch

Die Evangelisch – Reformierte und Katholische Kirchgemeinde Hägendorf - Rickenbach

Tagesheim für Senioren in Hägendorf

Es hat sich gezeigt, dass neben der ambulanten und stationären Betreuung und Pflege die familiäre Umsorgung vielfach in Ehrenamt geleistet wird, dies aus sozialer und finanzieller Überlegung.

Unser Tagesheim «Tagestreff» kann dementsprechend den Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim hinauszögern oder sogar unnötig machen. Es entlastet die Spitex und die betreuenden Angehörigen. Es richtet sich an Personen, die auf Unterstützung und Betreuung angewiesen sind, oder ganz einfach soziale Kontakte suchen. In einer familiären Atmosphäre finden die Gäste Geselligkeit und Abwechslung im Alltag. Durch gemeinsame Aktivitäten, wie Gedächtnistraining, Spiele, Gestalten und Werken, Altersturnen, begleitete Spaziergänge, gemeinsame Mittagessen und vieles mehr, bieten wir einen abwechslungsreichen Tagesablauf an.

Durch unsere Angebote können einerseits eine Verzögerung des Abbaus oder andererseits die Wiedererlangung von körperlichen und geistigen Fähigkeiten erreicht werden. Die Tagesgäste werden auch bei pflegerischen Anforderungen unterstützt.

Ein Tag in guter Gesellschaft

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ca. 8.45 bis ca. 16.45 Uhr (wobei wir auch bei den Zeiten eine gewisse Flexibilität zeigen).

Wir würden uns freuen, Sie bei uns zu begrüssen!

Seniorenzentrum Untergäu, Thalackerweg 11, 4614 Hägendorf
Leiterin Tagestreff, Greetje Meier, Tel: 062 209 45 44 / Tagestreff Tel: 062 209 45 05

Theatergruppe
Hägendorf-Rickenbach

Höckeler–Zunft
zu Hägendorf

Herzliche Einladung

zur **Samstag-Nachmittags-**Theatervorstellung
am **19. Oktober 2024 um 14.00 Uhr**
in der Mehrzweckhalle in Rickenbach

In Zusammenarbeit mit der Betagten-Stiftung Ludwina Giger lädt die Höckeler-Zunft die Seniorinnen und Senioren zu einer gemütlichen, lustigen Theatervorstellung, einem Getränk und einem Nussgipfel ein.

Sollten Sie den Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte rechtzeitig an: Mail mige@hoeckeler-zunft.ch oder Natel 079 270 72 92 Mige Stalder, Hägendorf

Sie erhalten an der Kasse freien Einlass und den Coupon für einen Kaffee und einen Nussgipfel.

Weitere Vorführungen

Mittwoch	16. Oktober, 20.00 Uhr
Freitag	18. Oktober, 20.00 Uhr
Samstag	19. Oktober, 20.00 Uhr

Unterstützt durch die
Betagten-Stiftung Ludwina Giger

Coupon für den Einlass am Samstag, 19. Oktober 2024, 14.00 Uhr:

Höckeler–Zunft
zu Hägendorf

Anzahl Eintritte:

Bitte ankreuzen

1	2

Theatergruppe
Hägendorf-Rickenbach

Werken sucht fleissige Hände
Hast du Freude an Handarbeiten wie Nähen, Stricken, Häkeln, möchtest du dich für einen guten Zweck engagieren und hast du Lust Ideen in unserer Gruppe einzubringen, dann bist du bei uns herzlich willkommen.
Anfragen und Aufträge für die fleissigen Hände der Werkgruppe kommen zwischenzeitlich von weit her!. Die Werkgruppe „arbeitet“ auch als Ausrüster für die Power-Mäuse-Fan von EHCO.
Treffpunkt: SZU Seniorenzentrum Hägendorf, Donnerstag um 14.00 Uhr (siehe Daten)

03.10.2024	**17.10.2024**
31.10.2024	**14.11.2024**
28.11.2024	**12.12.2024**

Melde dich doch bei der **Leiterin Werken**,
Esther Nünlist, Im Bifang 2, 4614 Hägendorf,
078 790 27 77 / 062 216 17 77 an,
oder komm einfach vorbei.

Die Wandergruppe *der Stiftung für ein glückliches Alter*

trifft sich grundsätzlich jeden 2. Dienstag im Monat

Details zu den bevorstehenden Wandergruppen wie Treffpunkt, Zeit und Zielort finden Sie auf unserer Website, **https://gluecklichesalter.ch Dienstleistungen,** und in den Schaukästen beim Bistro Vögeli-Beck im Dorfzentrum von Hägendorf oder in Rickenbach beim Schulhaus.

Nähere Auskünfte beim	Wanderleiter	Jürg Neuhaus	062 216 32 32
	Wanderleiter-Stellvertreter	Fritz Vögeli	062 216 05 92
Anmeldung an:	juerg.neuhaus@icloud.com	oder	062 216 32 32
Anmeldeschluss	ist in der Regel um 12.00 Uhr am Samstag vor der Wanderung.		

Hast Du Freude am Stricken ….

… oder an Handarbeiten wie Nähen, Häkeln usw. und möchtest du dich für einen guten Zweck engagieren, dann bist du bei uns richtig! Hast du zudem Lust, deine Ideen in einer Gruppe einzubringen, dort auch neue Ideen aufzunehmen und dich in einer fröhlichen Frauenrunde auszutauschen, dann melde dich bei der **Werkleiterin** der Stiftung für ein glückliches Alter Hägendorf-Rickenbach. Esther Nünlist im Bifang 2, 4614 Hägendorf 062 216 17 77 oder 078 790 27 77

Wir freuen uns, neue Gesichter in unserem Kreis begrüssen zu dürfen!

Seniorenturnen für Frauen und Männer: Ihrer Gesundheit zuliebe!
Erleben Sie mit uns, in je einer Gruppe von begeisterten Frauen und Männern, **jeden Mittwochnachmittag** in der Turnhalle Oberdorf in Hägendorf eine interessante Turn– und Gymnastikstunde. Die Turnenden und die Leiterin, Ruth Piffaretti, würden sich freuen, wenn sich ihnen noch weitere bewegungsfreudige Seniorinnen und Senioren anschliessen würden.

Frauen:	**13.45 — 15.15 Uhr** (während den Schulferien kein Turnen)
Männer:	**15.30 — 16.30 Uhr** (während den Schulferien kein Turnen)
Kontaktadressen:	Ruth Piffaretti, Ahornweg 1, 4614 Hägendorf 062 216 30 06, E-Mail: rcpiffaretti@sunrise.ch Hugo Vögeli-Sinniger, Mühlering 1, 4614 Hägendorf 062 216 25 75, E-Mail: hugo40@hispeed.ch

---

Das Wirken der Stiftung

Alle Helferinnen und Helfer der Stiftung arbeiten uneigennützig zum Wohle der Seniorinnen und Senioren der Einwohnergemeinde Hägendorf und Rickenbach, um so kostenneutrale Dienstleistungen anzubieten. Damit die Stiftung auch in Zukunft ihre kostengünstigen Dienstleistungen anbieten kann, ist sie auf Mitarbeit und Einnahmen angewiesen.

Ihr Interesse am Mitwirken im Helfer-Team können Sie direkt den Ressortleitungen oder über unser Formular **www.gluecklichesalter.ch Kontakt** an uns melden.

Wollen Sie die „Stiftung für ein glückliches Alter“ Hägendorf-Rickenbach ideell oder materiell unterstützen? Schreiben Sie uns mittels dem Formular unter **www.gluecklichesalter.ch Kontakt** DANKE.

seniorenzentrum untergäu

Der 1. August, der Schweizer Nationalfeiertag, wurde dieses Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert. Der Tag begann mit einer spannenden Runde Lotto, bei der alle Teilnehmer ihr Glück versuchen konnten. Es war eine unterhaltsame und spannende Art den Morgen zu starten.

Im Anschluss gab es ein geselliges Apéro, bei dem sich die Bewohner:innen und Gäste bei einem Glas Wein und leckeren Häppchen austauschen konnten. Das Highlight des Mittags war die Grillade, bei der köstliche Fleisch- und Gemüsegerichte serviert wurden. Der Duft von Gegrilltem lag in der Luft und die Atmosphäre war voller Freude und Gemeinschaft.

Am Nachmittag sorgte Marco Meier für musikalische Unterhaltung. Mit seiner stimmungsvollen Musik und den beliebten Heimatliedern brachte er die Gäste zum Mitsingen und Tanzen. Die Klänge der Heimatlieder erinnerten an die Traditionen und weckten schöne Erinnerungen.

Es war ein Tag voller Freude, guter Gespräche und unvergesslicher Momente, der die Gemeinschaft stärkte und die Bedeutung des Nationalfeiertags in besonderer Weise würdigte.

Liebe Seniorinnen und Senioren

Hätten Sie Lust, mit einem Beitrag den Leserinnen und Lesern der «Senioren-Post» Freude zu bereiten?

Dann greifen Sie zur Feder oder starten Sie Ihren Computer – Sie dürfen aber auch Ihre altbewährte Schreibmaschine benutzen – und bringen Sie Ihren Text zu Papier.

Eine kleine Bedingung müssen wir aber stellen: Die Texte dürfen nicht mit kommerzieller oder politischer Werbung versehen sein. Sie dürfen auch nicht die Ehre von Mitmenschen verletzend abgefasst sein.

Die Texte und allfällige mitgelieferte Bilder, Skizzen oder Cliparts dürfen nicht einem Copyright unterliegen.

Wenn Sie eine Geschichte aus früheren Zeiten oder auch etwas Aktuelles zu erzählen haben, so melden Sie sich bitte bei:

Werner Huber	Stiftungspräsident	079 332 84 24	wh.h@bluewin.ch
Angela Huber	Redaktion "Senioren-Post"	076 584 40 48	huber-angela@bluewin.ch

Beim Ruchen, in der Nähe der Belchenflue, quellt Wasser vom Rhonegletscher aus den Felsen. Es fliesst unter dem Mittelland durch und kommt beim Ruchen aus den Felsen.

Auf der linken Seite ragen Lochberg, Mittagstock und Winterstock empor. Noch einige Meter, und ich stehe auf dem breiten Damm des Göscheneralpstausees. Der Stausee ist mit Fels und Erde aufgebaut, senkrecht im Damm wurde eine wasserdichte Schicht eingebracht. Perfekte Fernsicht, rundum Berge, die zum Teil mit Schnee und Eis bedeckt sind.
Das Wasser des Sees ist stahlblau, richtig fotogen. Einige Leute fischen im See nach Forellen. Es hat sehr viele Wanderer unterwegs.
Ein kleiner Imbiss aus dem Rucksack, Windjacke überziehen und im Schuss geht‘s gegen Göschenen zu. Der Aufstieg nach Andermatt mit der Reuss, den Felswänden, der Strasse und der Bahn ist sehr interessant.
Linker Seite hat es normal immer einige Gämse; dieses Jahr kein einziges Viech. Ich sah in den drei letzten Tage kein Steinbock, kein Reh, keine Gams, nur einige Murmeltiere.

In Wassen zweigt man gegen den Sustenpass ab. Das Meiental ist offener als das Göscheneralptal. Die Meienreuss fliesst unterhalb Wassen in die Reuss. Die Anfahrt auf den Sustenpass ist mit 22 Kilometer und 1300 Höhenmetern sehr hart.
In dieser Bergwelt kann man sehr viele gut gesicherte extreme Klettertouren unternehmen. Wenn die Zeit nicht reicht für den Abstieg, wurde auf 2647 M ü M. extra in wunderschöner, hochalpiner Umgebung das Grassenbiwak erstellt, da kann man übernachten.

Ein, zwei Tunnel, und schon sehe ich vor mir Amsteg. Auf der Autobahn gegen Göschenen wie immer Kolonnen wie bei uns. Rechter Hand das kleine Dorf Bristen mit den mächtigen Berg Bristen.
Diesen sieht man von sehr weit her. Die Fahrt bis ans Ende des Maderanertal ist ca. 20 km lang.
Zu Fuss zur Hüfi-Hütte des SAC Pilatus Luzern auf 2334 M ü M. dauert ca. drei Stunden. Von der Hütte werden Scherhorn, Clariden und Tödi im Sommer und Winter bestiegen. Nun geht es weiter der Reuss entlang nach Bürglen. Rechts führt die Strasse ins Schächental auf den Klausenpass, hinunter auf den Urnerboden. Der Zufluss in die Reuss ist der Schächenbach. Eine der schönsten Skitouren im Frühling führt vom Klausenpass auf die Clariden. 3270 M ü M.

Rechts von Bürglen in Attinghausen steht das berühmte Restaurant Pultburg. Nebenan führt die Luftseilbahn hinauf gegen den Surenenpass. Von der Bergstation führt ein Wanderweg weiter ins Engelbergertal nach Engelberg.
Linker Hand vom Schächental ragen die Schächentaler Windgällen, Höch, Pfaffen gegen den Himmel. Nun folge ich der Reuss, bis sie in Altdorf in den Urnersee fliesst. Bei gutem Wind, Föhn, ist der Urnersee ein Hotspot für Windsurfer und Segler.

Luzern bis Gebenstorf
der Einmündung der Reuss in die Aare

Der Zug ist pünktlich in Luzern eingetroffen, das Wetter ist schön und warm, ich freue mich, entlang der Reuss nach Brugg zu fahren. Noch ein Kaffee unter dem Vordach des KKL (Kultur– und Kongresszentrum Luzern) geniessen, und los geht‘s der Reuss entlang. Die Kapellbrücke ist voll mit Touristen, jeder hat sein Handy in der Hand, um noch einige Fotos zu knipsen. Ich pedale auf der rechten Seite der Reuss gegen Emmen zu. Kaum unterwegs, fliesst die Kleine Emme bei Emmenbrücke in die Reuss. An der Schrattenfluh, Brienzer Rothorn, Glaubenberg und Wachthubel entspringt die Kleine Emme, die gespiesen wird von der Waldemme, Entlen, Rumlig und Wigger. Die Schrattenfluh wird im Winter viel mit den Tourenski bestiegen.
Ich habe mich entschieden, einen kleinen Umweg zum Rotsee zu unternehmen.

Hier am südwestlichen Ende fliesst die Ron in den See und verlässt ihn an seinem nordöstlichen Ende, fliesst durch das Rontal vorbei an Ebikon und Dierikon und mündet bei Root in die Reuss. Der Rotsee liegt südlich der Reuss und der Autobahn. Er ist ein Eldorado für die Ruderelite und Kanuten.

Nun fahre ich links weg der Reuss entgegen, in Perlen an einer der grössten Papierfabriken in Europa vorbei. Die Papierfabrik braucht sehr viel Wasser und Energie.
In Honau fahre ich unter der Autobahn und SBB-Bahn durch.
Das Reusstal ist ein wunderbares, breites fruchtbares Tal, das von der Landwirtschaft bewirtschaftet wird.
Die Reuss wurde im 19. Jahrhundert begradigt und mit Dämmen gesichert.
Unterhalb von Maschwanden fliesst die Lorze in die Reuss, die in Cham den Zugersee verlässt.
In Hermetschwil hoch über der Reuss steht das Benediktiner Kloster, das noch von acht Nonnen bewohnt und bewirtschaftet wird.

Nun überquere ich die Reuss auf der kleinen Brücke unterhalb des Klosters. Ein kleiner Anstieg, und ich stehe mitten in Bremgarten beim Obertor.
Es lohnt sich, dem Städtchen Bremgarten einen Besuch abzustatten.
Nach Bremgarten schlängelt sich die Reuss gegen Göslikon auf Mellingen zu.
Auf der Ostseite der Reuss ist eine ganz spezielle Gärtnerei heimisch. Sie hat sich auf die Veredelung von Föhren und diversen Sträuchern spezialisiert, die sie mit Keimen von Schwarzen Trüffeln behandelt. Ich habe einige Föhren und vor allem Haselsträucher in Gärten und diversen Orten gepflanzt. Bis die ersten Schwarzen Trüffeln geerntet werden können, vergehen drei bis fünf Jahre.

Nun radle ich vorbei an Stetten, Tägerig gegen Mellingen zu. Die Reuss hat sich über X-Tausend Jahre von Mellingen bis nach Gebenstorf, wo sie in die Aare fliesst, ein kleines Tal erschaffen. Linker und rechter Seite sind kleine Felswände entstanden, die bewaldet sind mit Nadel– und Laubbäumen.
Vorbei an Birrhard mit dem kleinen Flugplatz, fahre ich unter der Autobahn, die nach Zürich führt, durch und nehme mir die Mühe, den Aufstieg zur Autobahn zu bewältigen, um ein Foto zu schiessen.

Der Einschnitt der Reuss, die sich zwischen Mülligen, Birmenstorf, Windisch, Gebenstorf und Turgi schlängelt, wir immer enger. Linker Hand der Reuss liegt Brugg mit dem Waffenplatz, rechter Hand die Auenlandschaft Rüsssache, wo die Reuss in die Aare mündet.
Einige 100 Meter weiter unten in Vogelsang fliesst auch die Limmat in die Aare. Beim Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat ist ein Naturreservat. Es ist für viele Tiere und Pflanzen ihre Heimat.

Ich bin stolz, innert vier Tagen von den Quellen der Reuss im Gotthardgebiet die Einmündung in die Aare erreicht zu haben.

Ihr Biker und Fotograf Arnet

Neuer Verkaufsort für die Werken-Artikel

Die Gruppe Werken der Stiftung für ein glückliches Alter produziert am laufenden Band schöne Socken, Schlüsselanhänger und vieles mehr. Auch auf Auftrag werden Pullover usw. gemäss Wunsch des Bestellers angefertigt.

Nach dem Wegfall der Verkaufsvitrine im Hotel Egerkingen, steht ab sofort im Restaurant Sternen in Egerkingen eine neue Vitrine im Eingangsbereich mit ausgewählten Artikeln zur Verfügung. Vor allem die Socken seien ein Renner, sagt Esther Nünlist, die Leiterin der Gruppe Werken, in welcher jeweils 8-11 Frauen tatkräftig zupacken, oder eben stricken.

1. Der Aargauer Klaus Merz für sein Gesamtwerk
   (u.a. „noch Licht im Haus“ erschienen am 27.12.2023)
2. Am 06.07.2003
3. My Heart will go on
4. 200 Personen
5. Michael Richter aus Horw LU. Seit er 16 Jahre alt ist serviert Richter
   Hit für Hit. Natürlich auf Vinyl!
6. Das Enter Technik Welt Solothurn von Felix Kunz. Faszinierende Zeitreisen vom
   ersten Schweizer Radiostudio bis zu den neuesten Erfindungen
7. Madonna
8. William Shakespeare „Romeo und Julia“
9. Olympische Disziplinen sind der Sprint über Strecken
   von 100, 200 und 400 Meter
10. René Margritte (1898-1967) und der Maler und Schriftsteller
    Edouard Léon Théodore Mesens (1903-1971)
11. Frankfurt (Stadtteil Ostend)

Das Leben sollte nicht nur gelebt,
sondern vor allem gefeiert werden!

Radio Erivan:
Stimmt es, dass sich in der Sowjetunion Stereoanlagen erübrigen?
Im Prinzip ja. Man hört sowieso von allen Seiten das gleiche.

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.
Johann Wolfgang von Goethe

Fragt der Informatiker seinen Freund: Ist dein Passwort immer noch eins, zwei drei vier?.
Nein, es ist jetzt zwölf vierunddreissig.

Ein Engel steht an der Kindermachmaschine. Er dreht eine Kurbel und alle zehn Minuten kommt ein Kind raus.
Damit alles gerecht zugeht, sagt er ständig: „Mädchen, Junge, Depp, Mädchen, Junge, Depp, Mädchen, Junge, Depp…“
Da wird der Engel zu einer wichtigen Besprechung zum Chef gerufen und übergibt die Maschine dem Ausbildungsengel:
„Du machst genauso weiter wie ich, aber nicht vergessen! Immer ‚Mädchen, Junge, Depp‘!“

Nach zwei Stunden kommt der Engel zurück und hört schon von Weitem: „Depp, Depp, Depp, Depp…“
Panisch rennt er zum Ausbildungsengel: „Nein! Um Himmels Willen! Was machst du denn da? Du bringst doch alles durcheinander!“
Darauf der Ausbildungsengel völlig gelassen: „Neiiin! Alles gut! Wir haben einen Großauftrag aus Österreich reinbekommen!“

Albert Einstein ist dafür bekannt, die kompliziertesten Sachverhalte auf einfachste Art erklären zu können.
Ein Reporter fragt daher: „Herr Einstein, können Sie mir die Relativitätstheorie mit wenigen Worten erklären?“
„Nichts einfacher als das!
Haben Sie drei Haare auf Ihrem Kopf ist das relativ wenig, haben Sie dagegen drei Haare in Ihrer Suppe ist das relativ viel!“

Abwasser ist ein Thema,
das unbedingt geklärt werden muss.

Länderspiel in Bern. Die Schweizer Nati spielt ausgezeichnet und führt mit zwei Toren Vorsprung.
«Gar nicht übel», sagt ein Berner.
«Stimmt», erwidert sein Freund, «aber deshalb musst du doch nicht gleich in Euphorie ausbrechen.»

Nach der letzten Schulstunde vor den Sommerferien kommt Lisa fröhlich nach Hause.
"Stell dir vor, Mama, nach den Ferien lernen wir Französisch, Englisch, Latein und Algebra."
Die schwer beeindruckte Mutter:
"Prima, weisst du schon, wie Guten Tag auf Algebra heisst?"

Ein Emmentaler geht in eine Garage, weil er ein Auto kaufen möchte. Der Garagier sagt: «Möchtest du eine Occasion oder ein Neues?» Der Mann fragt: «Was ist denn der Unterschied?» Der Garagier: «Wenn du nach Habkern fährst, ist das Neue zwanzig Minuten schneller dort.» Der Mann will es sich überlegen. Später kommt er wieder und sagt: «Ich habe gemerkt, dass ich gar kein Auto brauche. Ich habe nämlich keine Verwandten in Habkern!»

Für Adressetikette

IHR ANSPRECHPARTNER

für Gesundheit und Wohlbefinden

Bei allen Fragen rund um Gesundheit und Wohlbefinden nehmen wir uns gerne Zeit für Sie und beraten Sie individuell und ganzheitlich.

Unsere Dienstleistungen:

- Blutdruck messen
- Blutzucker messen
- Herzcheck
- Spagyrikberatung
- Darmkrebsvorsorge
- Inkontinenzberatung

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, persönlich bei uns vorbei zu kommen, liefern wir nach erfolgter Beratung unseren Stammkund*innen die Artikel oder Medikamente gerne nach Hause.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.
Ihr Team der DROPA Drogerie Apotheke Hägendorf

dropa
GANZ SCHÖN GESUND!
DROGERIE
APOTHEKE

Solothurnerstrasse 1, 4614 Hägendorf
Telefon 062 209 60 50
dropa.haegendorf@dropa.ch